

## Brose Preis 2011: Junge Wissenschaftler ausgezeichnet



Mit dem Brose Preis wurden zwei junge Wissenschaftler durch unser Unternehmen und den Wissenschaftlichen Arbeitskreis Kunststofftechnik ausgezeichnet. Peter Weidinger überreichte die Auszeichnung in Chemnitz an Dipl.-Ing. Maximilian Drexler (links) und Dr.-Ing. Markus Bussmann (rechts).

Coburg (01. Dezember 2011).

Zwei junge Wissenschaftler wurden im November in Chemnitz von Peter Weidinger (Leiter Werkstofftechnik Brose Gruppe) mit dem Brose Preis ausgezeichnet. Bereits seit fünf Jahren verleiht der Automobilzulieferer die Auszeichnung in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Arbeitskreis Kunststofftechnik (WAK) für hervorragende Arbeiten im Bereich der Entwicklung neuer Verfahren und Techniken zur Verarbeitung von Kunststoffen.

Die Preisträger 2011 sind Dr.-Ing. Markus Bussmann (Universität Duisburg-Essen) für seine Doktorarbeit „Ein kalibrierbares integratives Modell zur Beschreibung des Schlauchbildungsprozesses in der Blasfolienextrusion“ und Dipl.-Ing. Maximilian Drexler (Universität Erlangen-Nürnberg) für seine Diplomarbeit „Modellierung und Simulation der zeit- und orts aufgelösten Temperaturfelder beim Lasersintern von Thermoplasten“.

Dem Wissenschaftlichen Arbeitskreis gehören 30 renommierte in- und ausländische Professoren mit Schwerpunkt Kunststofftechnik an. Er zeichnet einmal jährlich sechs Wissenschaftler in drei unterschiedlichen Themengebieten aus. Peter Weidinger erläuterte in seiner Rede bei der Preisverleihung die Motivation unseres Unternehmens: „Brose möchte mit der Preisstiftung Signale setzen. Wir wollen unsere ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchskräfte auf das attraktive Betätigungsfeld eines Kunststoff-Ingenieurs aufmerksam machen. Wir wollen ebenso verdeutlichen, dass Ingenieure gerade in der

Kunststofftechnik ein hohes Maß an Kreativität entfalten können, weil der Werkstoff derart viele Gestaltungs- und Verwendungsmöglichkeiten eröffnet.“